

Medienevent vom 9. Oktober 2024

Lage der Bundesfinanzen und Position der Landwirtschaft

Referat von Martin Rufer, Direktor Schweizer Bauernverband (es gilt das gesprochene Wort)

Warum sind wir heute hier auf dem Bundesplatz? Weil der Bund Sparprogramme schnürt und die Bauernbetriebe davon betroffen sind. Die Sparprogramme sind nötig, weil der Bundeshaushalt wegen dem starken Ausgabenwachstum aus den Fugen geraten ist. Seit 2000 sind die Bundesausgaben um fast 40 Mrd. Franken oder um über 80% gestiegen. Die Ausgaben für Landwirtschaft & Ernährung hingegen sind seit 2000 stabil bei rund 3.6 Mrd. Franken pro Jahr. Wenn alle Ausgabenbereiche so sorgsam mit den Mitteln umgegangen wären, dann hätten wir auf Bundesebene einen riesigen Überschuss in der Höhe von 40 Mrd. Franken und Sparprogramme wären kein Thema. Es ist daher nicht korrekt, dass der Bundesrat ausgerechnet bei der Landwirtschaft sparen will. Um was geht es konkret:

1. **Budget 2025:** Die zuständigen Subkommissionen beginnen in den kommenden Tagen mit dessen Beratung. Der Bundesrat will bei der Landwirtschaft ca. 1.5 % einsparen. Das entspricht rund 50 Mio. Franken. Diese Kürzung lehnen wir entschieden ab.
2. **Zahlungsrahmen 2026-2029:** Die Wirtschaftskommission des Nationalrats nimmt Ende Oktober die Beratungen auf. Der Bundesrat will diesen Zahlungsrahmen im Vergleich zur laufenden Periode um rund 230 Mio. Franken kürzen, ein absolutes No-Go. Um die Herausforderung zu bewältigen und die nötigen Investitionen tätigen zu können, brauchen wir eine Aufstockung im Umfang von 0.9%. Das ist moderat und weit unter den übrigen Wachstumsraten des Bundeshaushaltes.
3. **Sanierung des Bundeshaushaltes:** Die Landwirtschaft soll gemäss Expertenbericht «Gillard» mit Massnahmen von jährlich im Umfang von rund 210 Mio. Franken zur Sanierung des Bundesbeitrages beitragen. Das ist ein überproportionaler Beitrag im Vergleich zu anderen Bereichen und nicht akzeptabel. Die Landwirtschaft leistet seit 20 Jahren mit ihren stabilen Ausgaben jedes Jahr einen Beitrag zur Sanierung des Bundeshaushalts.